15 Neffe der Noah

Von Ash_Angela

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Kapitel 1	3
Kapitel 2: Kapitel 2	5
Kapitel 3: Level 5	7
Kapitel 4: Kapitel 4	9
Kapitel 5: Kapitel 5	11
Kapitel 6: Kapitel 6	14
Kapitel 7: Die Anfangszeit	16
Kapitel 8: Kapitel 7	18
Kapitel 9: Kapitel 8	20

Prolog: Prolog

Seid der Großen Flut wurde die Erde von den sogenannten Königsblütern regiert und ihnen zur Seite standen die Grimm. Jede der beiden Familien war denn Noahs ebenbürtig und man sagte ihnen nach das sie die Erschaffer des Inocence waren. Doch über die Jahrtausende vergaßen die Menschen die Noah und sie bekamen Angst vor der Stärke und Macht der anderen beiden Familien. Und als der erste Königs Grimm das Licht der Welt erblickte nutzte der Millennium Graf diese Gelegenheit um die Angst der Menschen zu schüren und so eine richtige Hetzjagd auf jeden einzelnen dieser Familien auszulösen. Diese Jagt zog sich über Jahrhunderte hinweg und fand erst durch einen injizierten Kutschen Unfall, wo leider ein ein älterer Straßenkünstler und Clown seinen Tod fand, ihr ende. Davon ging der Untergrund jedenfalls aus , denn sie ahnten nicht, das der Junge bei diesem, weit mehr war als nur ein ausgesetztes Kind, mit Inocence im linken Arm, das erzogen worden war ein Clown und Straßenkünstler zu sein.

Kapitel 1: Kapitel 1

Lenalee wollte gerade einen Akuma zerstören als plötzlich Allen sie aufhielt. „Allen was...?“ fragte sie verwirrt. „Warum hast du Mana umgebracht? Und versuch es erst gar nicht was anderes zu behaupten.“ sagte Allen und schaute dabei leicht an das Akuma vorbei vermutlich direkt auf die eingeschlossene Seele wenige Sekunden später zerstörte dann Allen das Akuma selbst. „Und was hat er gesagt?“ fragte Lenalee. „Nichts was mir irgendwie weiter hilft.“ seufzte Allen. „Dich verstehe einer Allen. Er hat doch deinen Vater getötet warum hast du ihn dann dennoch gerettet?“ fragte Road. „Weil ich mich immer an Abmachungen halte.“ antwortete Allen. „Du bist echt komisch Allen. Fast wie eine warmherzige Prinzessin aus irgendeinem Märchen.“ kicherte Road während sie diesen umarmte. „So ein Blödsinn.“ sagte Allen neutral während er in Richtung Bahnhof ging Road auf einer Hand tragend diese kicherte nur weiter. „Also mir gefällt diese Vorstellung. Denn wenn das so wäre dann könnte ich mal auf einem Ball mit dir Tanzen.“ sagte Road während sie von Allens Arm abstieg und dann in die Richtung ihres Vaters ging. Allen schüttelte nur darüber mit dem Kopf und stieg in denn Zug ein, doch zuvor hatte er Lavi eine Reingehauen weil dieser ihm hatte rein helfen wollen mit einem „Euer Hoheit.“ „Alter du verstehst auch keinen Spaß.“ sagte Lavi nach dem er sich aufgerappelt hatte. „Jedenfalls nicht kurz nach dem ein Akuma behauptet hat Mana wäre selbst Schuld an seinem Tot.“ sagte Allen kühl. „Und dann hast du ihn...?“ fragte Lenalee. „Es war eine Kurzschlussreaktion verdammt.“ fauchte Allen und schlug einmal mit der Faust auf denn Tisch in der Mitte. „Entschuldige bitte Lenalee. Es ist nur bis heute hatte ich immer nur vermutet das der Kutschen Unfall kein Unfall war, das Mana ermordet worden ist. Dies jetzt zu wissen macht mich fast krank und sollte der Millennium Graf auch nur einen Finger da mit im Spiel haben kann ich für nichts mehr garantieren.“ sagte Allen so voller Hass das Lenalee und Lavi unweigerlich schlucken mussten.

Ebenso mussten auch der Graf und Road schlucken, welche Allen durch einen versteckten Tears beobachteten, erinnerten sie sich doch nur zu genau daran wie 14 geschaut hatte in jener Nacht, plötzlich ertönte ein gewaltiges Donner grollen obwohl nicht mal ein Gewitter in der Nähe war, und genauso schaute jetzt auch Allen. „14.“ hauchte der Graf noch zusätzlich entsetzt. „Nein Allen ist zu niedlich um mein Bruder zu sein. Ich will ihn eher als Neffe.“ schmolte Road. „Und ich will ihn gar nicht in der Familie.“ grummelte Tyki mies gelaunt. „Jetzt tue doch nicht so ich weiß ganz genau das du Allen auch magst.“ sagte Road und umarmte Tyki und stupste ihn sogar gegen die Wange. „Davon Träumst du wohl.“ grummelte Tyki. „Vielleicht.“ sagte Road bevor sie Tyki wieder los lies und erneut denn Grafen umarmte. „Jedenfalls müssen wir davon ausgehen das er 14 sein könnte oder wenigstens ein Kind von ihm. Shiril schau nach was du über Allen Walker heraus finden kannst.“ sagte der Graf und Shiril nickte nur dazu. „Sag ich doch wie eine Prinzessin.“ kicherte Road und hatte so die Aufmerksamkeit aller, während sie auf das abgeworfene Bild des Golems sah wo Allen sich gerade mit einem ziemlich hoffnungslos aussehenden Künstler unterhielt und diesem wieder Mut machte.

„Lasen sie denn Kopf nicht hängen dieses Lied ist ziemlich gut und wer das nicht erkennt ist ein Idiot.“ sagte Allen zu dem Mann. „Dann sind das eine ganze Menge an

Idioten. Weil jede Oper bei der ich war hat es abgelehnt.“ murmelte der Mann. „Also um ganz ehrlich zu sein finde ich auch nicht das dieser Song in eine Oper gehört.“ sagte Allen. „Na toll jetzt hältst auch du mich für einen Versager.“ heulte der Mann nun fast. „Hey das habe ich nie gesagt. Ich glaube nur nicht das ein geschulter Tenor oder Bass in einem eins A Stück dieses Lied mit soviel Lebensfreude singen kann wie dieses darstellt.“ sagte Allen während Lavi sich dieses auch durch sah. „Sie meinen also ich soll mein Lied von irgendwelchen ungeübten und durch Mundpropaganda verschandeln lassen.“ sagte der Mann plötzlich kalt und verlangte mit einer Handbewegung seinen Song zurück. „Ich verstehe schade für das Lied das es von einen wie ihnen entdeckt wurde.“ sagte Allen nun auch kalt und deutete denn anderen dreien* an das sie nun das Abteil verließen. Aber bevor Link die Abteiltür schloss konnte man noch ganz genau hören wie Allen anfang zu summen. Und wenige Minuten später war eine spontane Party in diesem Abteil zu Gange. In diese platzte dann der Mann von vorhin wutentbrannt doch diese Wut schien augenblicklich zu verblassen als er das ganze sah. Denn er musste zugeben ein besseres Ambiente für seinen Song hätte er sich nicht vorstellen können. Selbst das dieses in der Landessprache gesungen wurde und nicht wie einst geplant in Latein war einfach nur perfekt. „Meine werten Damen und Herren ich habe nun die große ehre ihnen denn hervorsagenden Komponisten dieses Liedes vor zu stellen. Alexander Braun.“ ertönte plötzlich Allens stimme über allen und während dieser sprach zog er denn Mann neben sich auf die Bank und alle applaudierten. Der Mann war kurz davor in Tränen auszubrechen besonders da ihm von vielen Seiten versprochen wurde das sein Lied in die unterschiedlichsten Länder der Welt von denn hier anwesenden getragen werden würde. Während der Mann regelrecht belagert wurde stiegen unsre 4 aus. „Was genau sollte das ganze Mister Walker?“ fragte Link kaum war der Zug weiter gefahren. „Ganz einfach Link manche Leute müssen zu ihrem Glück getreten werden. Und du kleines Fliegst jetzt am besten zurück nach Hause aber esse zwischendurch nicht zu viel.“ sagte Allen während der Tears auf seinem Finger landete und danach lies er ihn wieder fliegen doch lange flog er nicht allein da Timcampy ihn umkreiste. „Also wirklich Timcampy du darfst ruhig flirten aber nicht mit einem der Tears Du hast ja recht sie sind niedlich aber auch gefährlich.“ tadelte Allen Timcampy welcher darauf hin tatsächlich rot wurde. „Also Timcampy ich bin ja entsetzt...“ kicherte Allen darauf und dieser flog beleidigt von dannen und setzte sich demonstrativ auf Links Kopf, Allen kicherte daraufhin nur noch einmal und ging dann einfach weiter.

Kapitel 2: Kapitel 2

2 Wochen hatte Shiril gebraucht um Allen´s rechtmäßigen Vater zu finden. Nun saßen sie zusammen und tranken eine Runde zusammen. „Sag mal was ist eigentlich mit deinem ersten Sohn?“ fragte Shiril so neben bei als der andere schon etwas mehr intus hatte. „Dieses Kind ist nicht mein Sohn.“ knurrte der Mann. „Denkst du etwa deine Frau...?“ „Nein! Es war ja auch zuerst unser Kind.“ „Und plötzlich nicht mehr?“ fragte Shiril mit einem skeptischen blick. „Ja schließlich habe ich gesehen wie sie getauscht haben.“ „Getauscht?“ „Ja erst hielt ich es für einen verrückten Traum ausgelöst von etwas zu viel Wein. Doch dann hieß Michael plötzlich Allen und schließlich kam dieser scheußliche Arm.“ „Und wie lief dieser Tausch ab?“ „Ich kam aus dem Bad da saß doch tatsächlich ein Geister Königs Baby auf denn Bauch meiner Frau und etwas später schwebte ein anderes aus dem Bauch meiner Frau. Gott was rede ich denn da Geister, Baby Geister.“ „Was macht dich so sicher das es ein Königs Baby war?“ „Seine Haltung, das Gewandt, wie es dieses komische Herz gehalten hat und das andere Baby hatte sich verneigt bevor es verschwand.“ „Sagtest du gerade Herz?“ fragte Shiril in seiner Noah Form an worauf der Mann eher schrie als ihm zu antworten was dieser nicht überlebte. Am nächsten Morgen stürmten alle Noahs denn Orden. „Was ist denn hier los? Kann man nicht einmal ausschlafen hier.“ fragte Allen Kaffee trinkend am Treppenrand. „Allen lauf die behaupten du hättest das Herz.“ rief Lenalee. „Erst 14 und jetzt das Herz. Habt ihr keine anderen Hobbys außer aus mir was besonderes zu machen? Ich bin ein Straßenkind mit Inocence im Arm mehr nicht.“ fauchte Allen. „Da hat mir dein leiblicher Vater was anders erzählt.“ sagte Shiril. „Und was? Ich sei nicht sein Sohn. Ich hätte nur seinem Sohn lediglich denn platz gestohlen. Du weißt schon das der weggesperrt wurde weil er irre ist und seine Frau anging, oder?“ fragte Allen. „Komisch so ein Gerücht gab es auch damals bei 14.“ sagte Lavi zwar erntete er dafür wieder einen tritt von Bookman aber es war gesagt. Und da hatte er ja was gesagt... „Entschuldige Allen wir wollten eigentlich warten bis du selbst darauf kommst. Aber hier ist es eindeutig zu gefährlich geworden. Mana!“ sagte Neah während er sich mit Mana neben Allen Materialisierte und denn überraschten weißhaarigen hochhob und bevor die anderen anwesenden reagieren konnten waren sie in einem goldenen Tor verschwunden. „Was? Wiewo?“ fragte Allen verwirrt kaum waren sie durch das Tor und in einem gigantischen Saal aus puren Gold. „Such dir eine Frage aus und wir beantworteten sie dir dann.“ sagte Neah. „Wart ihr die ganze Zeit in meinem Körper?“ „Ja.“ antworte ihm Neah. „Warum?“ „So konnten wir dich am besten beschützen bis du schließlich erwachst.“ antwortete dieses mal Mana. „Erwachen? Wie meint ihr das? Ich war doch schließlich nie nun ja du.“ „Das stimmt. Du bist nicht 14. Wenn man es kleinlich nimmt wärest du 15 oder auch Generation 2 der erste. Königs Grimm mit denn gaben der Noah oder auch erster Erbe aller drei Söhne Adams. Unser Sohn.“ sagte Neah und umarmte Mana. „Wie euer Sohn? Ihr seid beides männlich und noch dazu Brüder. Und wieso aller drei Söhne Abel hatte nie ein Kind und Kains Erben, die Grimm, sind ausgestorben.“ „Falsch Abel hatte ein Kind. Ein einziges was er in der Obhut seiner Tante lies bis er seinen Eltern von seiner Gabe erzählt hat. Doch dazu war es nie kommen.“ sagte Mana. „Was für eine Gabe?“ fragte Allen. „Die Gabe des austragen und auch Gebären von denn Kindern deines Gefährten und das Geschlecht unabhängig.“ sagte Mana und lächelte Neah verliebt an. „Ihr scherzt... das ist lediglich ein schlechter Scherz.“ begann Allen zu lachen und hinter

ihm bildete sich ein Platinfarbenes Tor welches ihn irgendwo auf der Welt raus setzte. So dachte Allen es jedenfalls doch in Wahrheit war es das Feld ganz in der Nähe von denn Zuggleisen wo der Zug lang fuhr in dem er zum ersten mal Tyki getroffen hatte.

Kapitel 3: Level 5

Kapitel 3

Nach dem 14 und Mana aus Allen´s Körper geschlüpft waren und letztgenannten mit genommen hatten, war regelrechte Panik unter Allen´s Freunden ausgebrochen. Da noch zusätzlich, zu der Entführung, Mana ebenfalls Grauhäutig gewesen war. Er hatte zwar keine Kreuze auf der Stirn gehabt dafür aber, eine Goldene Krone mit einen Silbernen G in der Mitte. Und der dritte so wie letzte Grund ist das wenige Augenblicke später, nach dem verschwinden der drei, der Millennium Graf abgedreht ist und mit denn Sätzen. „Ich wusste es! Wie kann dieses Ding es wagen meinen jüngsten Bruder zu verführen! Findet ihn und tötet ihn und zwar dieses mal richtig!“ sämtliche Akuma denn dreien hinterher gejagt hatte. Zwar hatten die Exorzisten noch einige zerstören können doch es sind einfach zu viele und auch Road´s „Wartet was haltet ihr von einer vorübergehenden Allianz?“ hatte sie überrascht stocken und zu ihr sehen lassen, ebenso aber auch die anderen Noah´s. „Wie genau meinst du das?“ fragte Lenalee. „Ihr habt nicht drauf einzugehen Miss Lee.“ sagte Link streng. „Du kannst mich mal.“ sagte Lenalee darauf. „Wie bitte?“ „Jetzt denk doch mal nach Lenalee. 14 war die ganze zeit in Allen. Wer sagt das der Junge, denn wir kennen, nicht...“ sagte Komui „Hör auf! Das glaubst du doch selbst nicht! Es war nicht gespielt... nicht gespielt.“ schluchzte nun Lenalee. „Du bist also eine Konkurrentin.“ sagte Road plötzlich direkt vor Lenalee und einigen spitzen Nägeln neben sich, doch bevor diese Lenalee durchbohrten, hatte Cross sie auseinander gezogen. „Das ist Sinn frei meine Damen. Wie der Vater so der Sohn.“ sagte Cross. „Woher willst du....?“ fragte Lenalee sauer doch sie stockte. „Wehe du hast.“ knurrte sie etwas später. „Natürlich was denkst du denn.“ sagte Cross in einem Ton, wo jeder hörte, das er dies nicht ernst meinte, außer natürlich die beiden Mädels. Diese fuhren ihre Krallen aus und zerstörten erst mal seine Maske, doch danach stocken sie. Denn die kaputte Maske offenbarte ein fehlendes Auge aber nicht nur das um der Augenhöhle selbst fehlte ebenfalls etwas Haut und so konnte man direkt auf ein Akuma Skelett sehen. „Ein Akuma.“ sagte Lenalee entsetzt. „Was?“ fragten alle anderen entsetzt. „Es hatte also doch geklappt. Sei ein liebes Akumalein und töte deine Freunde ja.“ sagte der Graf, mit einem noch etwas breiteren lächeln als sonst, zu Cross. „Nein!“ sagte Cross darauf nur. „Wieso kannst du wieder sprechen? Und, wenn wir schon dabei sind, warum bist du in deinem eigenen Körper und wie konnte dieser mit wachsen?“ fragte das Gräflein und musterte Cross überlegend. „Das liegt daran das ich ein Level 5 bin.“ sagte Cross. „Unmöglich ich experimentiere schon seid Anfang an denn Akuma und Level 4 ist das allerhöchste Maximum.“ sagte der Graf. „Für die unfreiwilligen ja.“ sagte Cross. „Vermutlich stimmt.... warte du bist freiwillig?“ fragte der Graf und seine Augen wurden riesig. „Ja ich war aber selbst ziemlich überrascht das es geklappt hat und auch das ich dir wieder sprechen kann.“ sagte Cross. Der Graf wollte gerade weiter fragen als Crowley sich auf Cross stürzte und ihn beißen wollte, doch Cross kickte ihn mit Leichtigkeit von sich und schoss mit seinen Arm, welcher zu einer Akuma Waffe mutiert war, auf diesen. „Parasiten Typ schon vergessen?“ fragte Crowley grinsend doch das Gift verschwand nicht. „Was?“ fragte Crowley als er das merkte entsetzt. „Schade, da es wirkt. War er oder sie wohl schon tot.“ sagte Cross. „Wie...?“ fragte Crowley doch er kam nicht mehr dazu die Frage zu beenden.* „Gleiche Frage?“

sagte Road. „Da ich ein Level 5 bin ist mein Gift natürlich etwas stärker als üblich aber es ist auch eine Bremsfunktion in diesem. Jeder der einen Gefährten hat bleibt am leben. Jetzt muss ich aber Neah ruft.“ sagte Cross. „Moment warum hörst du auf 14 aber auf mich nicht?“ fragte der Graf während Cross hochflog. „Muss wohl an denn Inhalt des Blutschwurs liegen. Ehrlich keine Ahnung.“ sagte Cross dann war er aber auch schon durch ein Portal gefallen.

„Was sollte das Cross? Warum hast du Crowley getötet er war doch einer der wenigen auserwählten.“ fragte Mana gleich kaum war Cross bei ihnen in dem Goldenen Saal. „Ach der Kronsaal von Atlantis ist das lange her.“ sagte Cross und drehte sich einmal im Kreis. „Zwing mich nicht dich wie einen Akuma zu behandeln Cross.“ sagte Neah. „Tut mir leid Mana. Es war wirklich nicht geplant das er stirbt. Aber sehe es doch so jetzt ist sein Inocence wieder frei um einen nächsten zu schützen dessen Gefährte noch lebt.“ sagte Cross mit einer Verbeugung. „Aber vielleicht wäre sie...“ schluchzte Mana. „Nein diese Gabe haben leider nur wir.“ sagte Neah und nahm Mana tröstend in denn Arm. Cross zog sich höflich zurück und nahm sich vor durch die Stadt zu spazieren doch er lies es bald bleiben denn diese war Tot. Ja die große Stadt Atlantis ist Tot denn nur jemand der wirklich jedes andere Wessen Akzeptieren kann, dem öffnet sich ein Tor zu Atlantis und diese Personen scheint es wohl, seid dem beginn der großen jagt, nicht mehr zu geben.

In der Zwischenzeit hatte sich Allen einer kleinen Zirkus Truppe angeschlossen welche auf denn Weg zum nächsten Ort waren. Einer kleinen Stadt in der Nähe eines großen Bergbaus.

*Hui das war gar nicht geplant aber so ist das halt bei Geschichten die sich während des Schreibens entwickeln X°D

Kapitel 4: Kapitel 4

Kapitel 4

Nach dem Cross verschwunden war, sickerte es wohl allmählich bei den Mitgliedern des Ordens durch, dass dieser ein Akuma und das schon eine ganze Weile ist, und es wollte unter ihnen eine erneute Panik ausbrechen. Doch diese erstickte Wisley* im Keim mit einem „Ich habe ihn.“ „Wenn?“ fragten ein paar verwirrt. „Allen Walker! Cross, 14 und diesen Mana kann ich, aus irgendeinem Grund, nicht finden, aber dafür habe ich ihn.“, sagte Wisley. „Zeig her.“, sagte Road und nach einem Nicken von Gräflin öffnete Wisley eine Art Fenster, welches Allen zeigte. Dieser hatte gerade einen Zirkuswagen verlassen, aber ohne seinen Mantel und gleich nach seinen zweiten Schritt nieste er einmal und kommentierte dies mit einem „Kalt.“ bevor er weiter in Richtung Stadt ging. Auf dem Weg zur Stadt kamen Allen drei Personen entgegen die ihm äußerst bekannt vorkamen, Tyki's Freunde. Allen grüßte sie, mit einer Handbewegung, als sie an ihm vorbei gingen und die drei grüßten ebenfalls, mit einem Nicken, zurück, bevor sie wieder ihren Weg gingen. Doch plötzlich stockte Allen und drehte sich langsam, mit einem ungläubigen Gesicht, wieder zu den dreien um, welche nun auch stehen geblieben waren und sich zu ihm umdrehten. „Wir dachten ihr seid endlich vernichtet. War wohl doch nicht so, na dann mach dich bereit zu sterben Grimm.“, sagten die beiden ältesten und veränderten sich plötzlich, sie wurden zu einer Mischung aus Mensch und Wolf. Allen war vor Schock wie gelähmt und wäre vermutlich drauf gegangen, wäre nicht plötzlich über ihnen ein Goldenes Gate erschienen, aus dem dann hunderte von Waffen auf die 2 nieder hagelten, mit einem doppelstimmigen „Wagt es nicht unseren Sohn anzurühren.“ Jeder hatte damit gerechnet dass diese zwei Kreaturen nun tot waren, doch dem war nicht so, Allen hatte sie mit Crown Clown beschützt. „Warum beschützt ihr uns, zwei Blutbader, das ist untypisch für einen Grimm?“, fragten die Zwei. „Aber nicht für mich und schließlich gibt es da noch einen Welpen auf den ihr aufpassen müsst.“, sagte Allen mit einem Lächeln. „Eh ich bin 12.“, beschwerte sich Eez. „Genieße es doch noch ein Welpen zu sein. Und ihr zwei, sagt mal seid ihr noch ganz dicht? Ihr seht doch dass sie nur zu dritt sind.“, sagte Allen erst nett dann fauchte er aber gegen das Gate. „Auf der Welt gibt es noch 10.000 Blutbader. Ich war der letzte als mich ein Blutbader tötete.“, erklang Mana's Stimme kühl. „Willst du wirklich alle, wegen einem einzigen verurteilen, Mana?“ „Es sind nicht nur die Blutbader. Sie alle haben vergessen, dass wir, abgesehen von drei, vier Ausnahmen, sie stehen beschützt haben. Selbst Gefährten hatten wir auseinander gerissen war nur einer von ihnen in Gefahr.“, knurrte Mana leicht. „Und wenn du sie, wie eine absolute Übermacht, angreifst. Erinner dich besser daran, oder wie?“, fragte Allen leicht sarkastisch. „Rede gefälliger nicht so mit deiner Mutter.“, fauchte Neah. „Ist schon okay Neah. Allen hat ja recht. So bestätige ich nur die Lügen des Grafen, wenn ich mich von meinem Schmerz leiten lasse.“, hauchte Mana zwar nur doch, da es schon beinahe totenstill war, konnte man es gut verstehen. „Das...“, knurrte Neah, doch irgendwas schien ihn zu unterbrechen bevor er den Satz beenden konnte. „Sollte es zu gefährlich werden, kommst du sofort nach Atlantis. Versprichst du mir das?“, fragte Mana, während er und Neah mitten in dem Goldenen Gate erschienen. Mana hielt während der ganzen Szene Neah's Gesicht fest, wie eine Frau, die gerade ihren Mann, mit einem Kuss, beruhigt hatte. „Ich verspreche es.“,

sagte Allen und nach einem extra prüfenden Blick von Mana verschwanden die beiden wieder, mit samt Gate und Allen wandte sich wieder denn dreien zu, deren Augen gigantisch geworden waren und wenig später musterten sie Allen von oben bis unten. „Das bedeutet also dieser komische Geruch! Weißt du wir könnten noch ein Weibchen gebrauchen was...?“, fragte der Ältere, doch weiter kam er nicht da Allen ihm, so stark, eine Ballerte, das er ein paar Meter flog. „Hört zu, nur weil ich ihnen nicht, in diesem Punkt, widersprochen habe, bedeutet dies nicht das ich ihnen Glaube. Denn was zu viel des Guten ist, ist eindeutig zu viel des Guten.“, sagte Allen schwer atmend und sauer. „Hör auf damit Junge. Es ist nicht gut sein eigenes Wessen zu verleugnen.“, sagte der geschlagene während er sich, seine Nase haltend, wieder aufrichtete. „Ich...“, knurrte Allen, doch ihn unterbrach ein, nicht zu überhörendes, Magen knurren von Eeez. „Entschuldigung.“, sagte dieser knall rot angelaufen. „Schon gut. Du hast ja recht wir wollten Jagen. Junge sag hast du vielleicht Kinder in diesem Zirkus gesehen? Welche die so aussahen als gehören sie nicht dazu?“, fragte der 2t älteste. „Nein, es sind zwar ungewöhnlich viele Kinder in diesem Zirkus, aber keines scheint als würde es nicht dazugehören.“ „Er ist es tatsächlich. Kannst du Blut sehen mächtig viel Blut?“, fragte der ältere Allen. „Ähm, schon... warum?“, fragte Allen etwas verwirrt. „Wir bräuchten jemanden der die verschreckten Kinder in die Stadt bringt.“ „Was habt ihr vor?“ „Essen.“, sagten die drei und rannten ihrer Verwandelten Gestalt los, bevor Allen noch etwas sagen konnte. „Verdammt.“, fluchte Allen und lief hinter her. Jeder hätte gerne gesehen wie es weiter geht doch, das Fenster schloss sich, da Wisley, vor Erschöpfung, einfach eingeschlafen war.

*upps stimmt ja Wisley erwacht erst nach Cross verschwinden aber da seine Gabe hier eine wichtige Rolle spielt ist er hier halt schon etwas früher erwacht hehe^^°°°

Kapitel 5: Kapitel 5

Kapitel 5

Nach dem Wisley eingeschlafenen war, hatten sich die Noahs für's erste zurückgezogen und die Krähen begaben sich zu dem Arche Tor. Doch dort wo einst das Tor stand, stand nun ein ein kleines Podest mit einer schriftlichen Nachricht drauf. „Da uns niemand garantieren kann das ihr sie nicht benutzt um Allen zu jagen. Haben wir die Arche zerstört. Denn wir sind nicht euer Feind, keiner von uns.“ Lange überlebte aber dieses Podest nicht, da Luberie, höchst persönlich, es in Brand steckte. „Sie können erzählen was sie wollen, sie sind Noah's und ich verlange das ein jeder von ihnen so behandelt wird. Und ich möchte das unverzüglich, die dritten, auf jeden einzelnen, der 16 Noah, angesetzt werden.“, sagte Luberie kalt. „Nein das glaube ich nicht! Das will ich nicht glauben. Allen ist kein Noah! Er wird doch nur, von diesen Perversen, benutzt.“, schluchzte Lena Lee während sie sich selbst umarmte und so in die Hocke ging. „Dies Spielt keine Rolle. Allen Walker war der Ziehsohn von diesem Mana, ebenfals der Schüler von dem Level 5 und zu guter letzt der Wirt von 14 und diesem Mana. Er ist voreingenommen und somit eine Gefahr für denn Orden.“, sagte Luberie weiterhin kühl und er zwang allen ehemaligen Freunden von Allen mit einem Blick ein bestätigendes Nicken ab. Selbst Lena le gab sich schließlich geschlagen und nickte.

„Wer sind diese Grimm's eigentlich?“, fragte Komuri in Bookman's Richtung um jedenfalls etwas das Thema zu ändern. „Frage uns das nicht noch einmal. Denn die Antwort wird dem Orden nicht gefallen.“, antwortete Bookman darauf neutral. „Gleiche Frage.“ sagte Luberie in einem Ton der zeigte das er auf die Antwort besteht. „Ich habe euch gewarnt.“, seufzte Bookman, bevor er ihnen schließlich antwortete. „Die Grimm's, so wie die Königsblüter, waren die beiden Familien die denn Menschen einst das Inocence gaben.“ Während die gesichter der anwessenden entweder versteinerten oder ihne Kinladen bekanntschaft mit dem Boden machten zogen sich Lavi und Bookman zurück.

„Bookman?“, „Ja Lavi?“ „Ich denke es wird Zeit für einen neuen Namen. Da ich noch heute denn Orden verlassen werde.“ „Tut mir leid aber deinen nächsten Namen wird dir dein König geben. Ich habe dazu nicht mehr das recht.“ „Mein König?“ „Du spürst es doch klar und deutlich das er beginnt zu erwachen also fragst du mich dies?“ „Allen ist also tatsächlich... aber ich verstehe nicht so ganz, warum möchte ich unbedingt in seine Dienste treten. Ich habe doch bis jetzt jede Adelsfamilie und sogar jedes Königshaus abgelehnt.“ „Weil wir dafür existieren. Wir existieren um die Königsblüter, die wahren Könige dieser Erde, zu unterstützen.“ „Aber wenn Mana der letzte war. Was ist dann mit denn andern Book... ? Es gibt keine anderen! Wir sind die letzten!“ „Ja! Deswegen war ich auch so glücklich, als ich dich damals fand. Ich war glücklich, doch daran glauben, das der Prinz schon die Gaben seiner Eltern besäßen hatte, obwohl er starb bevor denn dritten Monat der neun erreichte, das konnte ich nicht und zu hoffen wagte ich nicht. Vermutlich war ich deswegen auch immer so streng zu dir. Hatte ich insgeheim Angst einen Schwindler zu unterrichten.“ „Jetzt hör aber auf du Panda Opa das wird ja gruselig.“ „Wenn nennst du hier Panda.“ „Einst verstehe ich

aber noch nicht. Seine Hoheit Mana ist doch stark genug um ein Kind zu empfangen, warum verlor er es dann wieder?" „Weil der Graf ihn in einen Hinterhalt gelockt hatte.“ „Entschuldige aber was hat der Graf damit zu tun.“ „Der Graf ist Neah's Bruder und die Familie ist für ein Königsblut das aller wichtigste, besonders in einer Schwangerschaft. Ein falsches Wort, von nur einem allein, kann schon zu einer Frühgeburt führen.“ „Dies ist der wahre Grund für Neah's Verrat, oder?" „Ich bevorzuge das Wörtchen Rache.“, sagte Neah aus einem der goldenen Portale. „Euer Hoheit.“ sagte Lavi daraufhin sofort ehrfürchtig und verneigte sich tief. „Entschuldigt bitte das wir euch haben so lange warten lassen. Willkommen in Atlantis Junior und Willkommen zurück mein alter Freund.“ sagte Mana und machte einen Einladende Geste und zeitgleich gaben er und Neah denn Weg frei. Lavi zögerte noch etwas doch dann durchschritt er das Portal und in diesem Augenblick kamen Allen's Freunde um die Kurve und sie unterhielten sich darüber wie sie es als „Allen's Freunde“ am besten schaffen konnten diesen zu befreien und das er der alte Exorzist Allen blieb oder im Notfall auch wieder werden würde. „Tolle Freunde seid ihr. Statt Allen's wahres Ich zu akzeptieren, wollt ihr ihn nach eurem Bild formen. Last euch einst gesagt sein fast meinen Sohn an und ich werde mit euch verfahren, wie mit meinen Brüdern und Schwestern, auch wenn ihr nicht die Gabe der Wiedergeburt besitzt und so für immer ausgelöscht werdet.“ sagte Neah kühl und bevor sich das Goldene Portal richtig schloss konnte man noch ein: „Musste das sein Liebling?“, und ein „Ja.“, vernehmen.

In der Zwischenzeit hatte Tyki, Road aufgesucht und sich von ihr eine Tür, in einer der Seitengassen, in der Nähe des großen Platzes, der Bergbauer Stadt, in der sich Allen befand, öffnen lassen. Auf diesem Platz wurde groß gefeiert, zur Feier der Befreiung, von an die 30 Kindern, aus denn Händen gemeiner Entführer. Es wurde gesungen und getanzt und mitten auf dem Platz befand sich Allen und er tanzte mit denn Kindern einen Kreistanz. Jedenfalls so lange bis Tyki ihn grob an Arm packte. „Allen?“ fragten die Kinder leicht ängstlich. „Keine Sorge. Ich habe dem Onkel hier schon vor einer ganzen weile einen Tanz versprochen.“ sagte Allen mit einem lächeln. „Bitte was?“ knurrte Tyki. „Spiel mit oder hast du die Sicherheitsposten nicht bemerkt?“ fragte Allen neutral während er Tyki seine Hände in der Richtigen Haltung für einen Walzer reichte. „Wieso sollte mich das jucken? Ihre Kugeln würden mich nicht berühren.“ sagte Tyki mit einem grinsen. „Verstehe, obwohl du Adelig bist, kannst du nicht Tanzen.“ sagte Allen mit einem frechen grinsen. „Ich zeige dir wie gut ich tanzen kann.“ knurrte Tyki und zog Allen in einen Walzer, doch da die Musik nicht wirklich zu einem Walzer passte, änderten sie recht bald ihren Tanz. Es lies sich aber nicht erkennen was für einen Tanz sie genau sie jetzt tanzten. Aber dennoch, obwohl dies was sie tanzten aussah. wie extrem planlos, waren sie komplett harmonisch aber, für einige der Erwachsenen, auch zu erotisch weswegen, denn Kindern die Augen zugehalten wurden. Allen und Tyki tanzten scheinbar denn aller ersten Tango und es schien als würden sie alles um sich herum vergessen und als die Musik endete waren ihre Gesichter nur noch wenige Zentimeter von einem Kuss getrennt, während zwischen ihren Körpern kein Blatt Papier mehr passen würde. Vermutlich hätten sie sich auch geküsst würde sie nicht ein räuspern unterbrechen. „Also ihr Grimm's habt wirklich seltsame Paarungsrituale. Aber von mir aus. Doch sucht euch für denn Rest bitte ein Zimmer. Hier sind Kinder“ sagte der braun haarige von Tyki's Freunden, während er Eeez die Augen zu hielt, doch dieser schielte leicht unter dessen Hand drunter vor. „Paarungs was?“ fragte Allen verwirrt und sah ebenso verwirrt aus, doch wenige Augenblicke später schien er zu begreifen, denn er lief knall rot an und wollte

sich so schnell wie möglich von Tyki lösen, doch dieser hielt noch immer sein linkes Bein fest. „Könntest du bitte, mein Bein los lassen?“ fragte er noch einen Tick röter und mit denn Augen überall, nur nicht bei Tyki. „Nein denn wir wollen alle noch mit dir reden und so kannst du mir nicht abhauen, kleiner Königs Grimm.“ grinste Tyki. „Du kannst mich mal. Du verficker Noah, ich lasse mich nicht von euch Foltern Nur weil ihr mich kein Straßenkind sein lassen könnt.“ fauchte Allen und wollte mit etwas mehr Gewalt von Tyki los kommen, doch dieser hatte ihn zu gut im Griff, was er ihm auch mit seinen grinsen übermittelte. Nach 5 Minuten, wo er auch nicht mit all seiner Kraft und auch nicht mit denn wüsten Beschimpfungen, von Tyki los kam, hielt er leicht schmollend inne und lies sich schließlich von Tyki davon tragen. Doch keine Minute später konnte man ihn aus der Seitengasse wieder vor rennen sehen und ein wütender Tyki hinter her. „Wirklich komische Paarungsrituale.“ sagte der braunhaarige noch mal, dann folgte er denn anderen Bewohner der Stadt, welche die, doch mittlerweile müden, Kinder an einen Ort zum Schlaffen brachten.

Kapitel 6: Kapitel 6

Kapitel 6

Bis zum Morgengrauen konnte Allen Tyki immer wieder entwischen, doch dann tauchten nach einander, die restlichen Noah auf und kesselten ihn ein. „Jetzt haben wir dich.“, sagte Shirley mit einem grinsen und wollte sich Allen greifen, doch dieser wurde plötzlich von Oben, von Neah und Mana, gepackt und in das Gate gezogen, was sie dafür geöffnet hatten. „Du hast mir doch versprochen das Gate zu benutzen wenn es gefährlich wird.“, schniefte Mana und erdrückte Allen fast, während das Tor sich schloss. Erst hatten die Noah geschockt da gestanden, haben doch die beiden nichts weiter als eine Schlafhose getragen und somit war es gut zusehen gewesen, das ihre Oberkörper übersät mit Knutschflecken waren. Doch kurz bevor sich das Portal komplett schloss, kam der Graf wieder zu sich und warf einen Dolch hinterher. Kurz darauf öffnete sich das Portal erneut und Neah wollte dem Grafen an die Gurgel gehen, doch Mana hielt ihn mit aller kraft zurück. „Beruhige dich Neah es ist nur ein Kratzer. Allen geht es gut.“, sprach Mana während er an diesen zog. „Nein Mana es geht ums Prinzip. Nur weil er seine Gefährtin immer und immer wieder von sich stößt. So das diese nicht mehr weiß, ob sie noch die Kraft hat erneut ihre Gabe einzusetzen. Hat er von uns nicht das selbe zu verlangen. Aber er tut es und statt aus der Geschichte mit Amore zu lernen....“ fauchte Neah. „Schwarz! Oh mein Gott es ist Schwarz? Nein mehr Dunkel blau! Seid wann ist es denn Dunkelblau? Bin ich tatsächlich ein Monster geworden?“ fragte Allen langsam immer Panischer werdend, während er entsetzt auf seine Hand sah, an der sich das Blut befand, was er vorhin von seiner Wunde am Oberarm abgefangen hatte. Jedenfalls sagte dies sein Verstand, aber auch dieser begann zu zweifeln, denn das was sich an seiner Hand befand und die gleiche Konsistenz wie Blut aufzuweisen schien, war Dunkelblau, Dunkelblau und im Licht konnte man ein leichtes Silbernes schimmern erkennen. Dies war doch kein Blut, oder? Dies konnte doch kein Blut sein, oder? Vor allem nicht Sein Blut, oder? Neah und Mana drehten sich zu Allen um und hockten sich vor ihn hin bevor sie sich selbst etwas ihre Hand Innenflächen mit dem Dolch anritzten und so Allen zeigten das ihr Blut auch anders Farbig war. Neah´s war Schwarz und schimmerte leicht blau-silbern, wenn das Licht drauf schien und Mana´s war eins, zwei Stufen dunkler als Blau und es schimmerte ebenfalls leicht Silber, wenn das Licht drauf schien. Während dieser ganzen Szene schloss sich das Portal wieder und das letzte was die Noah´s vernahmen war ein vorsichtig gefragtes: „Vater? Papa?“ von Allen und ein doppeltes „Unser Sohn.“ dann war das Portal geschlossen.

Drei Wochen vergingen in denen der Graf tobte und mindestens 4 mal die gesamte Arche zerstörte. Danach rollte er sich immer weinend zusammen und wurde von Road getröstet, bis das ganze wieder von vorne anfing. In diesen drei Wochen bekam Allen mindestens eine Stunde am Tag, Unterricht in der Geschichte der Königsblüter und der Grimm´s. Allen war ziemlich überrascht darüber, das nur 2 Königsblüter jemals auf einen Thron gesessen haben. Einmal war es Gilgamesh* gewesen und dann Arthur Pendragon, welcher eigentlich eine Frau gewesen war* und die kleine Schwester von Lancelot. Gilgamesh´s Gefährtin war Amore die 10te Noah gewesen, doch geblendet von seinem Hass auf die Königsblüter verbot der Graf ihr die Bindung mit diesem und

als dann dieser starb, verlor auch sie ihren Lebenswillen und seid dem schlief sie und Bondom lies sich ab dem Tag, immer als Zwillinge, wieder gebären, um denn Grafen nicht ständig an Amore zu erinnern. Auch Wisley spiele da mit indem er ihn immer als 2 aufzählt. Einerseits konnte Allen das Handeln der zwei nach vollziehen, andererseits aber auch nicht, denn wie sollte der Graf etwas daraus lernen, wenn er nicht mal trauerte um seine kleine Schwester. Aber auch Arithursa war unglücklich gestorben, doch war es bei ihr ein anderer Grund gewesen. Sie hatte ihre Angst nie überwinden können, das ihre Kinder noch schlimmer werden könnten als Morgana und deswegen hatte sie Merlin** nie eine Chance gegeben. Alle anderen Königsblüter und auch Grimm's hatten sich zurück gehalten. Nur ab und an tratten sie als Helden in Erscheinung aber nie aus Eigennutz, sondern immer nur wenn Gott selbst sie rief. Wie bei Moses und Janne d'arc und auch das erste mal als sie öffentlich in Erscheinung getreten waren. Dies war vor gut 10.000 Jahren gewesen kurz nach dem der Graf seinen ersten Akuma erschaffen hatte. Damals gaben sie denn Menschen das Inocence, doch es war noch in der Anfangsstufe gewesen. Keine Begrenzung auf ein einziges pro Menschen und damals war es noch für jeden zugänglich gewesen. Egal ob er noch einen Gefährten hatte oder nicht. Dies hatten sie erst eingeführt nach dem Desaster mit Alexander, nun hieß er Apokryphos. Alexander hatte damals nur die Macht gesehen und sich mit immer mehr Inocence vereinigt, dadurch verlor er alle seine Menschlichkeit. Doch dies war nicht alles er wurde auch für die Erschaffer gefährlich, er ist es immer noch.

Allen war gerade dabei zu seiner nächsten Stunde Geschichte zu gehen, als er in seinem Kopf hörte wie ihm jemand sagte er solle zum Orden gehen und Alma Karma vor einer Dummheit bewahren, hatte er doch nicht zugelassen das sie ihre Gabe verlor. Allen wusste instinktiv das dies Gott gewesen war und als seine Eltern, mit denn anderen dreien, zu ihm stießen, reichte nur ein kurzer Blickwechsel zwischen ihnen und er öffnete ihnen eines seiner Platin Portale, mitten in denn Orden.

*Ich gestehe hier kommt der Fate/Zero Einfluss durch aber Gilgamesh ist Charakterlich etwas anders^^

**keine Panik nicht der alte, denn hier---> <http://steelgarden.deviantart.com/art/Altria-x-Merlin-324992774>

jedenfalls vom aussehen her, seinen Charakter kenne ich nicht^^°

Kapitel 7: Die Anfangszeit

Zu Letzt schuf Gott denn Menschen, einen Mann und eine Frau und er taufte sie Adam und Lilith. Sie sollten die Krönung seiner Schöpfung sein und deswegen gab er ihnen Intelligenz und die Gabe zu Lieben. Denn sie sollten nicht, so wie die Tiere, nur an ihre Art Erhaltung denken. Doch mit der Zeit begann er zu überlegen denn Menschen, noch ein drittes mal, neu zu schaffen, denn Adam dachte gar nicht daran zu lieben und Lilith verliebte sich mehr und mehr in sein Sorgenkind Luzifer. Ja Adam und Lilith waren die zweite Generation Menschen, denn in die erste floss etwas zu viel von Gott und deswegen akzeptierte sie die Erde nie und sie waren so nie fähig sie zu berühren, deswegen taufte Gott sie um in Engel und lies sie im Himmel leben. Doch dann begann Luzifer sich auch in Lilith zu verlieben und da Gott wollte das jede seiner Schöpfungen glücklich war. Schuf er, statt die Menschen neu zu erschaffen, einen weiteren Garten auf Erden denn auch Luzifer berühren konnte und er und Lilith wurden glücklich. Doch nun war Adam allein, was Gott aber nie gewollt hatte und so schickte er ihn schlaffen und formte aus einer seiner Rippen ihm eine neue Frau. Aber er nahm ihm nicht nur eine Rippe sondern auch einen kleinen Teil seiner Seele und lies diesen mit in Evas Seele einfließen, welcher er zuvor auch ein kleines Stück entfernt hatte und mit diesem nun Adams Seele wieder vervollständigte. Und sein plan ging auf Adam und Eva verliebten sich in einander. Nun hätte alles perfekt sein können, doch Lilith Serin, Lilith's erste Tochter, fand dies zwischen ihrem Onkel und seiner Frau so widerlich, das sie Eva verführte von dem verbotenen Baum zu essen, der sie und Adam sterblich machen würde. Gott war darüber so wütend das er sie in eine vollständige Schlange verwandelte, sprich sie verlor alles was sie hatte von einem Tier abgehoben. Aber es war zu spät, Adam und Eva waren nun sterblich und hatten somit nicht mehr das Recht im ewigen Garten zu leben und so musste er sie verbannen. Lilith wollte zwar sofort ihrem Bruder helfen und bot ihm an mit bei ihnen zu wohnen, doch er und Eva gaben ihr die Schuld am verhalten von Lilith Serin und sollten dies bis zu ihrem Lebensende nicht überdenken und an ihre Erben weiter geben.

Kain, der erste Sohn von Adam und Eva, übernahm denn Hass auf Lilith sofort ohne diesen zu hinter fragen, hatte er auch die Gabe von Gott bekommen zusehen, was wirklich vor ihm stand. Luzifer und Lilith liebten alle ihre Kinder egal ob sie mehr Nach Luzifer kamen und so zu denn ersten sogenannten „Magischen Wessen“ gehörten oder mehr nach Lilith und somit „Gesichter los“ waren. Doch denn Hass denn einst Lilith Serin auf Adam's und Eva's „anders sein“ gehabt hatte, hatte nun Kain auch noch zusätzlich. Abel war da ganz anders, er versuchte jeden persönlich kennen zu lernen und sich immer beide Parteien anzuhören. So kam es auch das er heimlich eine wirklich gute Freundschaft zu seiner Tante und seinem Onkel aufbaute. Sie waren auch die einzigen die jemals erfuhren das er Kain's Gefährte war und die ihn jemals weinen sahen. Alle anderen lächelte er immer an und deswegen war er Eva's absoluter Liebling, ihr Sonnenschein und Kain könnte ihm jedes mal denn Hals deswegen umdrehen. „Sag mal was soll das... wir sind nur zu viert... wir sollten ehrlich zueinander sein.“, knurrte Kain eines Tages während er Abel an eine Wand ein kesselte. „Ich weiß nicht was du meinst.“, sagte Abel neutral und blick zur Seite. „Lüge mich noch einmal an und ich vergesse mich.“, knurrte Kain und drehte Abels Gesicht leicht grob zu sich. „Wenn du nicht willst das ich Lüge, dann frag mich nicht.“, sagte

Abel erneut neutral und sah Kain kühl an. Darauf passierte etwas was Abel erst Steif wie ein Brett werden lies, doch recht bald krallte er sich an Kain, welcher ihn einfach geküsst hatte. Die nächsten 9 Monate war Abel überglücklich besonders als ihm klar wurde das er Schwanger war. Was er Kain auch am Abend der Geburt mitteilte, bevor er zu Lilith und Luzifer aufbrach, welche ihm halfen das Kind zu bekommen. Doch diese Nacht, die so Glücklich begann, sollte traurig enden. Denn kaum hielt Abel ihr Kind in denn Händen, spürte er wie Kain ihn betrog und sofort zerbrach sein Herz in Tausende Stücke und während er seinen letzten Atemzüge tat, liefen aus seinen Augen blutige Tränen und er fragte mit gebrochener Stimme, die nur noch ein Hauchen war. „Warum Kain? Warum? Sieh doch was ich dir habe schenken können. Also warum?“. Danach schloss er seine Augen für immer. Lilith war erst zu geschockt um das ganze zu registrieren, doch dann warf sie sich haltlos schluchzend in die Arme ihres Mannes. Dieser bat die Tiere, die gekommen waren um Abel die letzte ehre zu erweisen, diesen auf ein Feld in der Nähe von Adam´s und Eva´s Lager zu bringen. Danach gönnte auch er es sich um seinen Neffen zu trauern und er schwor es sich ,dafür zu Sorgen das dies sich nicht, bei seinem Großneffen und jedem seiner Nachfolger, wieder holen wird.

Jahre vergingen in denen Kain von Gott mit der Verbannung und Entzug seiner Sondergabe bestraft wurde und Eva einen dritten Sohn gebar. Welchen sie Seth nannte, doch dies war das einzige was dieser wirklich für sich bekam. Denn er wurde dazu erzogen genau wie Abel zu sein und wehe er war es einen Moment lang nicht. Erst hatte David, Kain´s und Abel´s Sohn, versucht mit seinen Großeltern zu reden, doch er war von Eva brutal ermordet worden. Sobald sie das Zeichen auf seiner Stirn gesehen hatte, denn ihr Abel hätte niemals so etwas schmutziges getan, nein nicht ihr reiner Abel. David´s Gefährtin hatte diesen Schock nicht verkraftet und leider ihr 5tes Gemeinsames Kind mit in denn Tot genommen. Daraufhin hatten Lilith und Luzifer nichts weiter tun können als Gott zu bitten er würde Seth die Möglichkeit geben, ein neues freies Leben nach diesen führen zu können und so sollte es sein. Seth sollte immer wiedergeboren werden bis er schließlich als Noah sagte: „Danke ich war glücklich. Ich habe 13 bald 14 wundervolle Kinder. Ich möchte nun ewig schlaffen.“. Und Gott erfüllte ihm diesen Wunsch gern. Es schien endlich Frieden eingekehrt zu sein unter denn Menschen, doch dann erschuf Adam, der Millennium Graf, seinen ersten Akuma.

Kapitel 8: Kapitel 7

Dort war die Hölle los, denn Alma war erwacht und kämpfte, einen unerbittlichen Kampf, gegen Kanda. Dieser brach aber ab als Kanda diesen plötzlich küsste. Natürlich wollte Alma ihn sofort eine scheuern doch Kanda fing seine Hand geschickt auf. „Du bist es! Warum hast du nie etwas gesagt? Ich suchte dich doch die ganze Zeit wie ein bekloppter.“, sagte Kanda mit einem lächeln, nach dem er denn Kuss gelöst hatte. „Ich weiß nicht wo von du Sprichst.“, sagte Alma kühl. „Oh doch, ich denke schon. Die Bohnenstange hat...“, sagte Kanda brach dann aber ab und sah sich suchend um aber ohne Alma los zulassen. Und etwas später entdeckte er Allen welcher mit denn anderen anstieß und Alma zuzwinkerte worauf dieser knallrot wurde und Kanda knurrte. Darauf hob Allen seine Hände, als Zeichen das er nichts von Alma wollte. Kanda knurrte aber noch einmal und zog Alma etwas näher zu sich, welcher nun bemerkt hatte das sein Geist sichtbar war. „Okay ich bin es, aber das ändert nichts daran das ich nun ein Mann bin.“, sagte Alma nach einer weile leise. „Keine Sorge du hast diese Gabe behalten und da wir uns damit bestens auskennen. Wollte ich euch fragen ob ihr Lust hättet mit uns zu kommen?“ fragte Allen. „Ich weiß nicht vom Orden zu denn Noah´s. Ist es wirklich schon so weit?“ fragte Kanda. „Königs Grimm´s.“ räusperten sich Bookman und Lavi. „Noah und halb Noah.“ sagte Alma nur darauf. „Ist schon okay. Ihr habt euch so wie so sicherlich einiges zu erzählen. Wenn ihr euch entschieden habt dann ruft mich einfach. Von mir aus auch als Bohnenstange.“ sagte Allen und öffnete unter denn beiden ein Portal, welches sie verschluckte. „Hmm dies schien es schon gewesen zu sein. Komm Allen verschieben wir etwas die Stunde.“, sagte Mana während er und Neah sich in ein Goldenes Portal drehten. „Oh Gott Allen wie konntest du es zulassen, das ein Noah über dich die Oberhand gewinnt?“, fragte Lenalee entsetzt. „Ein Noah hat was? Nun ja jedenfalls würde dies die schmerzen erklären. War wohl ein Laie. Vater hatte recht ich sollte mich aus unsrem Weinkeller fern halten. Scheiß Blackout immer. Sorry Lavi es ist wohl doch nicht deines.“ Zog Allen, Lenalee´s Äußerung völlig durch denn Kakao und tastete noch zu sächlich seinen Bauch ab und auch Lavi spielte mit, in dem er enttäuscht aussah. „Haha sehr Witzig.“ grummelte Lenalee. „Witzig? Das ist überhaupt nicht witzig? Nicht das es diese scheußliche Nase von Tyki hier, hat. Oder diese Augen! Verfluchter Blackout.“ sagte Allen. „Es ist genug, Allen!“, sagte Neah leicht kühl. „Ja Vater.“, sagte Allen seinen Kopf senkend und lies es daraufhin bleiben. „Das ist doch nicht dein ernst Allen. Du kannst doch nicht wirklich glauben das diese Perversen deine Eltern sind.“, sagte Lenalee entrüstet. Allen hob darauf hin nur seinen Pony an und offenbarte ihnen die selbe Krone wie Mana sie hatte. Während die anderen vor Schock tief gefroren waren, kehrten sie zurück nach Atlantis.

„Das ist so...“ sagte der Graf sich schüttelnd, doch dann stockte er und beendete seinen Satz mit einem erkennenden und fasziniertem: „... Genial.“ „Wie bitte?“, fragte Shiril leicht geschockt. „Warum bin ich darauf nicht selbst drauf gekommen? Denn Feind in die Familie zu holen. Himmel Neah, warum hast du mir von deinem genialen Plan nichts erzählt?“, sprach der Graf und sein grinsen schien breiter zu werden. „Ist das wahr?“, fragte Mana panisch. Er und Neah hatten noch etwas denn Orden beobachtet. „Nein.“, sagte Neah er sah aber auch sofort das Mana ihm nicht so recht glaubte. „Du hast mein Leben vollkommen auf denn Kopf gestellt.“, sprach Neah

weiter während er Mana fest in die Augen sah.

I wasn't jealous before we met
Now every man that I see is a potential threat
And I'm possessive, it isn't nice
You've heard me saying that smoking was my only vice
But now it isn't true
Now everything is new
And all I've learned has overturned
I beg of you...
Don't go wasting your emotion
Lay all your love on me

Erst wollte Mana ignorieren was Neah sang, doch er spürte das es die Wahrheit war und er konnte nicht anders als ihm genauso zu antworten.

It was like shooting a sitting duck
A little smalltalk, a smile and baby I was stuck
I still don't know what you've done with me
A grown-up man should never fall so easily
I feel a kind of fear
When I don't have you near
Unsatisfied, I skip my pride
I beg you dear...

Und schließlich bekundeten sie sich beide, gegenseitig, ihre Liebe.

Don't go wasting your emotion
Lay all your love on me
Don't go sharing your devotion
Lay all your love on me

Allen besah sich das ganze mit einem schmunzeln, doch dieses verschwand recht schnell denn im Gegensatz zu seinen Eltern hatte er noch mitbekommen, bevor er das Fenster geschlossen hatte. Wie der Graf, Tyki befohlen hatte ihn, Allen, dazu zubringen sich in ihn, Tyki, zu verlieben. Erst war Allen darüber sehr geschockt, doch dann entschied er sich auf dieses Spiel einzugehen. Er würde Tyki schon dazu bringen das dieser sich als erstes in ihn verliebte und dann würde er dies tun, was dieser jetzt noch vorhatte und zwar ihn eiskalt fallen lassen.
Das dies nach hinten losgeht hätte er eigentlich ahnen müssen.

Kapitel 9: Kapitel 8

Allen hatte eigentlich noch eine Runde schlaffen wollen bevor er damit begann seinen Plan in die Tat umzusetzen, doch kaum lag er auf seinem Kissen lies ihn das Gefühl das jemand sein kleines Lieblings Blutbader Rudel angriff, hochfahren und nur mit seiner Schlafhose bekleidet augenblicklich durch eines seiner Platin Portale springen. Auf der anderen Seite riss Allen dann Miranda um. Diese hatte schon denn Braunhaarigen der drei mit einem Messer stark verwundet. Allein diese Tatsache hielt Allen davon ab Miranda sofort zu verurteilen, stattdessen wurden nur ihre Hände gefesselt während sich Allen zu dem Verletzten wandte und erst mal seine Blutung stillte. „Komm du solltest zu einem Arzt.“, sagte Allen und wollte diesem Hoch helfen. „Ich danke euch mein König. Diese Wunde ist zwar tief aber dafür nicht sehr groß, sie wird in denn Nächsten Minuten verheilt sein.“ sagte der Mann. „Stimmt, die Heilkräfte der Blutbader. Bei dem ganzen Schock habe ich sie glatt vergessen. Und jetzt zu dir Miranda. Warum hast du dies getan?“, fragte Allen die Exorzistin. „Sie sind schuld. Sie sind schuld. Das dieser Parasit sich hat ausbreiten können. Bitte Allen komm zurück, ich würde dir ja helfen. Doch ich habe Angst das dann das gleiche mit dir passiert, wie bei Tyki Mikk damals.“, begann Miranda zu schluchzen. „Was ist mit mir?“, fragte Tyki der gerade, durch eine von Road´s Türen, zu ihnen stieß. „Nichts. Entschuldige bitte, damals hielt ich die Noah´s für Parasiten.“, sagte Allen während er eine Hand und seine Stirn dorthin legte wo Tyki´s Narben verliefen. „Nichts da ich verzeihe dir erst wenn ich ein Pokerspiel gegen dich gewonnen habe.“, antwortete Tyki darauf. „Das heißt dann also nie.“, sagte Allen zwar in einem tief traurigen Ton, doch in seinen Augen stand der Schalk. „Das nehme ich als Herausforderung. Morgen um 12 wieder hier, in voller Montur.“, sagte Tyki. „Geht klar.“, antwortete Allen ihm und kurz darauf waren die 4 wieder Allein.

„Also diese Zwei.“, sagte der verletzte. „Warum? Warum lässt du dies zu Gott? Er war doch der erste, der erste der sich jemals bei mir bedankt hat.“, schluchzte Miranda, während sie in die Knie ging und immer noch ihre Hände gefesselt waren. „Er lässt es zu, weil dieser Junge, das ist, was er ist. Ich weiß, für euch Ungesichter, ist dies schwer zu Verstehen, aber auch ihr müsst merken wie sehr die Erde diese Familie braucht. Sie sind nun mal die Erben derjenigen, die mit dem Schutz, von dieser, beauftragt wurden. Die Erben von Adam.“, sagte der Blonde ältere. „Ich glaube dir kein Wort Monster.“, knurrte Miranda leicht. „Wir mögen aussehen wie Monster, doch wir sind die Jäger der waren Monster. Kinderschänder, Mörder, Entführer und so weiter. Natürlich gibt es Querschläger, die ihren Spaß darin finden Unschuldige zu Jagen, doch davon ist kein Volk verschont. Stimmt´s oder habe ich recht?“, fragte weiterhin der Blonde, Miranda schwieg. „Ich verzeihe ihr! Bitte löst euch auf.“, sagte der braunhaarige, als er wieder aufstehen konnte, mit einer Hand auf denn Ketten und tatsächlich, diese lösten sich im nichts auf. „Komm es ist spät und dir ist sicherlich kalt.“, sagte dieser, danach weiter und reichte Miranda seine Hand, diese hatte, vor lauter Überraschung über sein Handeln, glatt ihre Angst vergessen und nahm so seine Hand an und begleitete die drei in ihre kleine Wohnung.

Am Nächsten Tag genau um die Mittagsstunde war Allen wieder am vereinbarten Treffpunkt und es hatte sich auch schon eine Große Menge Zuschauer gesammelt. Unter denen auch Miranda bei denn dreien stand. Doch von Tyki fehlte jede Spur.

Dieser kam erst eine Stunde später und das tatsächlich in seinen Schlapper Klamotten und mit seiner Brille. Er sah genau so aus, wie das erste mal, wo sie sich getroffen hatten, mit nur einem unterschied, er hatte immer noch seinen Zopf. Doch das was er fand, war kein Allen, bereit zum Kampf, Nein, das war ein Allen, auf einer kleinen Erderhebung, welcher gerade einen guten Feier Song beendete.

Meine Macken sind genau wie ich
Wenn du sie kennst dann kennst du mich

Keiner ist Fehler frei (Fehler frei, Fehler frei)
Fehler frei (Fehler frei)
was ist denn schon dabei
Spinner und Spieler
Träumer und Fühler
hat diese Welt doch nie genug
Keiner ist Fehler frei
Sei es doch wie es sei
last uns versprechen
auf biegen und brechen
wir feiern die Schwächen
Wer ist schon Fehler frei?*

„Du bist spät.“, sagte Allen mit Blick zu Tyki. „Was? Wie... die Zeitverschiebung! Gibst du mir dennoch eine Chance?“ fragte Tyki erst entrüstet, dann erkennend und dann mit leichten Welpen blick. „Du hast Glück. Das ich mir gerade ein Eigentor geschossen habe, aber ich verlange, das du, als kleine Entschädigung, diese dämliche Brille absetzt.“, sagte Allen, während er schon mal die Karten mischte. „Gut, was ist der Einsatz?“, fragte Tyki, während er die Brille, wie damals in der Arche, einfach durch sein Gesicht fallen lies. „Ich denke das gleiche, wie beim letzten mal, wäre angebracht.“, sagte Allen. „Gut.“, sagte Tyki und sie begannen ihr Spiel und recht bald saß Tyki nur noch in Unterhose da. „Du schummelst doch.“, fauchte Tyki. „Natürlich und das einiges besser als du. Und jetzt...“, sagte Allen, während er, katzenartig, auf Tyki zu krabbelte und sich sogar mit einer Hand auf dessen Oberkörper sich leicht an ihm hoch rollte und so Tyki´s Lippen ganz nah kam. Das ganze, sah so erotisch aus, das Tyki leicht mit der Situation überfordert war und nicht wusste was er nun tun sollte, bei einer Frau hätte er nicht gezögert, doch bei einem Mann... „..... ziehe dich wieder an. Die Damen hier, Sabbern uns sonst noch einen neuen See.“, sprach Allen dann weiter und alle Erotik war mit einem Schlag verschwunden und auch ohne das leise „Loser.“, hätte Allen, einen giftigen Blick, von Tyki, kassiert. Diesen Blick kommentierte Allen mit einen Extra Hüftschwung. //Und so ein Loser, wie du. Soll mich dazu bringen das ich mich in ihn verliebe, damit ich dem Grafen diene. Das ich nicht lache.//, dachte Allen kalt und das leicht drückende Gefühl, in seiner Brust, ignorierte er, da er dieses nicht verstand.

Während Tyki sich, leicht grummelnd, wieder anzog und dann zum nächsten Telephon aufbrach, um sich eine Tür zurück in die Arche zu bestellen, ging Allen wieder auf die leichte Erhebung. „Ich habe Lust weiter zu feiern. Was meint ihr?“ fragte er in ein Sprechrohr und sofort kamen zustimmende Rufe und kurz bevor Tyki die Tür durchschritt begann Allen sein nächstes Lied.

T Y K I

der Name allein lässt alle Kinder schreien**

Tyki verzog sich, immer noch sauer, in sein Zimmer und versuchte etwas zu schlafen, doch dieses erotische Bild von Allen ließ ihn nicht los und somit auch nicht schlafen. Eine halbe Stunde lang versuchte er es dennoch, aber egal auf welche Seite er sich drehte es verschwand nicht und als er auf dem Bauch lag schoss ihn das ein, was Allen gesungen hatte als er gegangen war und fast sofort war er wie eine Furie wieder auf dem Platz.

Ich hatte einen Traum so groß und laut
ich sprang so hoch das ich die Wolken berührte***

„Allen Walker.“, knurrte Tyki während Rhode, welche einfach mitgekommen war, Allen stürmisch umarmte und ihn wieder küssen wollte, doch dieses mal küsste sie nur zwei Finger von seiner Hand. „Guten Tag Rhode, Willkommen zurück Tyki. Was gibt es denn?“, fragte Allen. „Das weißt du ganz genau.“, knurrte Tyki. „Nein nicht wirklich.“ „Lüge nicht.“ „Ich lüge nicht.“ „Ich werde dir.“, knurrte Tyki und fasste Allen an den Kragen, dieser nutzte die Gelegenheit um die wenigen cm zwischen ihren Lippen zu überwinden. Doch keine Sekunde später war er geschockt gute 10 Meter von Tyki gewichen und zeitgleich durch eines seiner Portale. Alle anwesenden waren von dem Abstoßreaktionen ziemlich verwirrt, denn nicht nur der Kuss hatte eine ausgelöst, sondern auch das Portal, dieses hatte Allen zwar durchgelassen aber nicht Rhode, welche in diesem Augenblick noch von Allen getragen worden war. Während auf der einen Seite Löcher in die Luft gestarrt wurden, versuchte Allen auf der anderen Knieend wieder Luft zu bekommen. Denn nur dieses kurze Berühren von Tyki's Lippen hatte eine Welle an Gefühlen in ihm hervorgerufen, zuerst hatte er instinktiv sich an Tyki's Krallen und den Kuss vertiefen und genießen wollen, doch dann hatte er sich an den Befehl des Grafen erinnert und zeitgleich verstanden warum er hatte den Kuss vertiefen und genießen wollen. Und um so mehr Zeit verging um so mehr begriff er, er begriff das erdrückende Gefühl, er begriff die Wahrheit hinter dem verlangen denn die Spieß umzudrehen und er begriff das es schon längst zu spät war. Seine Seele hatte, schon damals im Zug, ihren Gefährten erkannt. Und als Mana und Neah, welche instinktiv gespürt hatten das etwas nicht stimmt, Allen's Zimmer betraten, sahen sie das dieser blutige Tränen weinte.

**Fehler frei von Helene Fischer*

***XDD Sorry als ich es beim Playlist durchstöbern, für was passendes, fand. bekam ich es nicht mehr aus dem Kopf XDD*

**** Best Day of My Life von American Authors (eine grob Übersetzung)*